

BUS- UND REISEBUSFAHRER

PRAKTISCHER LEITFADEN



Definitionen

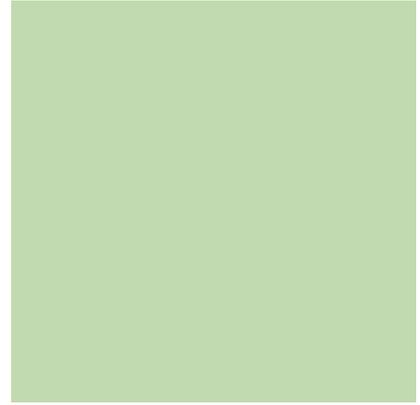
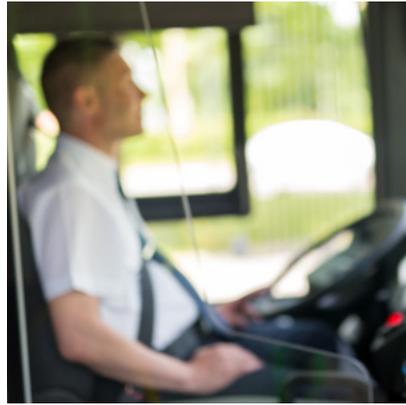
der wichtigsten Begriffe
S. 4

Dauer

der täglichen und
wöchentlichen Lenkzeiten
S. 6

Mini-Pausen

Spezifische Regelungen
der großherzoglichen Verordnung
S. 10



INHALT

- 4 Anwendungsbereich**
Definitionen
- 6 Allgemeine Bestimmungen**
Wie können Sie Ihre Lenkzeiten prüfen?
Dauer der täglichen Lenkzeit
- 7 Dauer der wöchentlichen Lenkzeit**
Tägliche Arbeitszeit
Wöchentliche Arbeitszeit
- 8 Pausen**
Regelmäßige tägliche Ruhezeit
- 9 Reduzierte tägliche Ruhezeit**
Regelmäßige und reduzierte wöchentliche Ruhezeit
- 10 Großherzogliche Verordnung: „Mini-Pausen“**
- 12 Spezifische Regelungen**
Mehrfahrerbetrieb
- 13 12-Tage-Regelung**
Fahrerkarte
- 16 Rechtsbeistand für Berufskraftfahrer**
- 19 Vorstand LCGB-ACAP**

LCGB

BP 1208 | L-1012 LUXEMBOURG

 **(+352) 49 94 24-1**

 **INFO@LCGB.LU**

 **WWW.LCGB.LU**



Anwendungsbereich

Unbeschadet der geltenden Rechtsvorschriften bezieht sich dieser Leitfaden auf die Personenbeförderung mit Fahrzeugen, die für die Beförderung von mehr als neun Personen einschließlich des Fahrers konstruiert oder dauerhaft angepasst und zu diesem Zweck bestimmt sind (Linien- und Reisebusse).

Durch die großherzogliche Verordnung vom 19. Oktober 2018 zur Änderung der großherzoglichen Verordnung vom 16. Juni 2011 über die „Mini-Pausen“, wird der Besonderheit des luxemburgischen Linienbussystems bei Strecken unter 50 km Rechnung getragen.

Die Ausführungen in diesem Dokument beruhen auf den zum Zeitpunkt der Veröffentlichung geltenden luxemburgischen und europäischen Vorschriften. Die offizielle Gesetzgebung ist maßgebend.

Definitionen

PAUSEN

Jeder Zeitraum, in dem ein Fahrer weder fahren noch andere Aufgaben wahrnehmen darf. Die Pausen dienen ausschließlich der Erholung.

Erläuterung:

Sie dürfen weder das Fahrzeug warten, noch administrative Aufgaben durchführen oder an Bord gebliebene Kunden betreuen oder als Fremdenführer fungieren, ... Sie dürfen nur Handlungen ausführen, die zur Entspannung und zum Ausruhen dienen (schlafen, lüften, essen, ...).

SONSTIGE ARBEITEN

Alle anderen Tätigkeiten als das Fahren eines Fahrzeugs für seinen oder einen anderen Arbeitgeber, egal ob in der Transportbranche oder nicht (z.B. Be- und Entladen, Reinigung, administrative Aufgaben, Polizei- oder Zollformalitäten, Einstellung des Fahrtenschreibers, Überwachung oder Sicherung des Fahrzeugs, Information der Fahrgäste, touristische Führungen, obligatorischer Aufenthalt am Arbeitsplatz, um auf Abruf sofort arbeiten zu können usw.).

RUHEZEIT

Jeder ununterbrochene Zeitraum, in dem ein Fahrer frei über seine Zeit verfügen kann (sein Privatauto fahren, Gartenarbeit, Streichen des Hauses, ...).

REGELMÄSSIGE TÄGLICHE RUHEZEIT

Jede Ruhezeit von mind. 11 Stunden. Die regelmäßige tägliche Ruhezeit kann in 2 Blöcken genommen werden, von denen der 1. eine ununterbrochene Ruhezeit von mind. 3 Stunden und der 2. eine ununterbrochene Ruhezeit von mind. 9 Stunden umfassen muss.

REDUZIERTER TÄGLICHE RUHEZEIT

Jede Ruhezeit von mind. 9 Stunden, aber weniger als 11 Stunden.

REGELMÄSSIGE WÖCHENTLICHE RUHEZEIT

Jede Ruhezeit von mindestens 45 Stunden.

REDUZIERTER WÖCHENTLICHE RUHEZEIT

Jede Ruhezeit von weniger als 45 Stunden, die auf bis zu 24 Stunden am Stück verkürzt werden kann.

BEREITSCHAFTSZEIT

Alle Zeiten, die nicht als Pausen und Ruhezeiten gelten, in denen der Fahrer nicht an seinem Arbeitsplatz bleiben muss, aber auf Abruf für den Fahrbetrieb oder andere Arbeiten bereitstehen muss. Diese Zeiträume und ihre voraussichtliche Dauer müssen dem Fahrpersonal im Voraus mitgeteilt werden.

Erläuterung:

Sie entfernen sich für einen Ihnen mitgeteilten ungefähren Zeitraum vom Arbeitsplatz, haben aber nicht frei, da Sie jederzeit zur Arbeit zurückgerufen werden können; Sie begleiten ein Fahrzeug für weniger als 2 Stunden auf einer Fähre oder im Zug; Sie warten an der Grenze, ohne dass Sie sich in der Nähe des Fahrzeugs aufhalten müssen, sind aber dennoch erreichbar; die Zeit, die Sie während der Fahrt neben dem Fahrer oder in einer Schlafkabine verbringen; ...

GESAMTSCHICHTDAUER (AMPLITUDE)

Der Zeitraum zwischen 2 täglichen Ruhezeiten oder zwischen einer täglichen und einer wöchentlichen Ruhezeit und der die tägliche Arbeitszeit des Fahrers darstellt.

TÄGLICHE LENKZEIT

Gesamte Lenkzeiten, die während der Gesamtschichtdauer angefallen sind.

WÖCHENTLICHE LENKZEIT

Kumulierte gesamte Lenkzeiten während einer Woche (Montag 00:00 Uhr bis Sonntag 24:00 Uhr).

MEHRFAHRERBETRIEB

Der Fall, in dem während der Lenkdauer zwischen zwei aufeinander folgenden täglichen Ruhezeiten oder zwischen einer täglichen und einer wöchentlichen Ruhezeit mindestens zwei Fahrer an Bord des Fahrzeugs zum Lenken eingesetzt sind. Während der ersten Stunde des Mehrfahrerbetriebs ist die Anwesenheit eines anderen Fahrers oder anderer Fahrer fakultativ, während der restlichen Zeit jedoch obligatorisch.

Erläuterung:

Während der 1. Stunde des Mehrfahrerbetriebs ist die Anwesenheit eines anderen Fahrers freiwillig, während der restlichen Zeit jedoch obligatorisch



Allgemeine Bestimmungen

Wie können Sie Ihre Lenkzeiten prüfen?

1. Drücken Sie den Pfeil:
 - a. 1x für den 1. Fahrer;
 - b. 2x für den 2. Fahrer.

2. Das Display zeigt die folgenden Informationen an:
 - a. Lenkzeit seit der letzten 45-minütigen Pause;
 - b. Lenkzeit in 2 Wochen;
 - c. gesamte Pausen seit der letzten Fahrtunterbrechung;
 - d. Dauer der aktuellen Pause.



Dauer der täglichen Lenkzeit

Max. 9 Stunden und 2x pro Woche bis zu max. 10 Stunden

Beispiel: Tägliche Lenkzeit von 8,5 Stunden

h	🚚	h	🚚	⚡	🚚	h	🚚	h
Tägliche/ wöchentliche Ruhezeit	1 Std.	15 Min.	1 Std.	1 Std. 15 Min.	2 Std. 30 Min.	30 Min.	4 Std.	Tägliche/ wöchentliche Ruhezeit

Dauer der wöchentlichen Lenkzeit

Max. 56 Stunden pro Woche (max. 90 Stunden in 2 Wochen)

Beispiel: Die Arbeitswoche eines Fahrers (\neq Woche laut Definition von Montag 00:00 Uhr bis Sonntag 24:00 Uhr) beginnt am Ende einer wöchentlichen Ruhezeit. Die Lenkzeiten müssen aber über 1 bzw. 2 Wochen (laut Definition) eingehalten werden, d.h. wenn der Fahrer bereits 56 Stunden pro Woche bzw. 90 Stunden in 2 Wochen geleistet hat, darf er trotz einer ausreichenden wöchentlichen Ruhezeit erst am folgenden Montag um 00:00 Uhr wieder fahren.

S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	
Woche 1		Woche 2						Woche 3						Woche 4						
H		🚗				H	🚗		🚗		🚗		🚗		H	🔨	🚗		🚗	
Wöchentliche Ruhezeit		9 Std.				Reduzierte wöchentliche Ruhezeit	10 Std.		10 Std.		9 Std.		5 Std.		Wöchentliche Ruhezeit*		10 Std.		9 Std.	
		4 Zeiträume von 24 Std.					6 Zeiträume von 24 Std.								5 Zeiträume von 24 Std.					
Max. wöchentliche Lenkzeit = 56 Std.							Wöchentliche Lenkzeit = 34 Std.							Wöchentliche Lenkzeit = 38 Std.						
Max. Lenkzeit in 2 Wochen = 90 Std.																				

*Trotz der wöchentlichen Ruhezeit können aufgrund der Gesamtlengkzeit in 2 Wochen keine weiteren Fahrten vor Montag 00:00 Uhr vorgenommen werden.

Tägliche Arbeitszeit

Max. 10 Stunden (sonstige Arbeiten + Lenkzeiten)

Wird Nacharbeit während der Nachtzeit (zwischen 00:00 und 05:00 Uhr) durchgeführt, darf die tägliche Arbeitszeit 10 Stunden pro 24-Stunden-Zeitraum nicht überschreiten, außer bei Mehrfahrerbetrieb.

Laut Branchenkollektivvertrag gelten folgende Tätigkeiten als Arbeitszeit:

- Pausen, Ruhe- und Bereitschaftszeiten von weniger als 30 Minuten;
- im Linienverkehr (mit Ausnahme der „Mini-Pausen“-Regelung siehe S.8):
 - mind. 7 Stunden bei einer Gesamtschichtdauer von mind. 11 Stunden;
 - mind. 8 Stunden bei einer Gesamtschichtdauer von mind. 12 Stunden;
- im Gelegenheitsverkehr mind. 8 Stunden bei einer Gesamtschichtdauer von mind. 14 Stunden;
- 1/3 der Zeit, die der Fahrer zwischen 2 Gesamtschichtzeiten, ohne zu fahren, in einem Bus oder Zug auf einer Hin- und Rückfahrt verbringt.



Lenkzeit



Pause/Ruhezeit



Sonstige Arbeiten

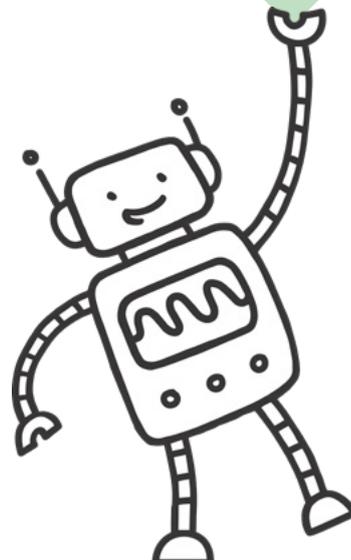


Bereitschaftszeit

Wöchentliche Arbeitszeit

Max. 60 Stunden

Max. Durchschnitt über 4 Monate = 48 Stunden pro Woche



Pausen

Mind. 45 Minuten nach 4,5 Stunden Fahrt. Eine Pause kann aufgeteilt werden in:

- eine 1. Pause von mind. 15 Minuten;
- gefolgt von einer 2. Pause von mind. 30 Minuten, die spätestens nach einer Fahrzeit von 4,5 Stunden eingelegt wird.

Beispiel: Pausen bei 9 Stunden Lenkzeit

1 Std.	45 Min.	2 Std.	15 Min.	2 Std. 30 Min.	30 Min.	2 Std.	15 Min.	1 Std. 30 Min.	Tägliche/ wöchentliche Ruhezeit
Lenkzeit		Lenkzeit				Lenkzeit			

Die Arbeitszeit sollte im Allgemeinen durch Pausen von mind. 15 Minuten unterbrochen werden:

- mind. 30 Minuten bei 6-9 Arbeitsstunden;
- mind. 45 Minuten bei mehr als 9 Arbeitsstunden.

Beispiel: Die vorgeschriebenen Arbeitspausen werden durch die Lenkpausen eingehalten

Tägliche/ wöchentliche Ruhezeit	1 Std.	15 Min.	1 Std.	1 Std. 15 Min.	2 Std. 30 Min.	30 Min.	4 Std.	Tägliche/ wöchentliche Ruhezeit

Regelmäßige tägliche Ruhezeit

Mind. 11 zusammenhängende Stunden innerhalb von 24 Stunden nach Ende einer vorangegangenen täglichen oder wöchentlichen Ruhezeit.

Die tägliche Ruhezeit kann in 2 Blöcken genommen werden:

- ein 1. Block von mind. 3 Stunden;
- ein 2. Block von mind. 9 Stunden.

Beispiel: Regelmäßige tägliche Ruhezeit

1 Std.	1 Std.	4 Std. 30 Min.	1 Std.	3 Std.	1 Std.	1 Std. 30 Min.	11 Std.
24 Std.							

Beispiel: Geteilte tägliche Ruhezeit

1 Std.	3 Std.	4 Std. 30 Min.	45 Min.	3 Std. 30 Min.	45 Min.	30 Min.	1 Std.	9 Std.
24 Std.								

Reduzierte tägliche Ruhezeit

Mind. 9 zusammenhängende Stunden und weniger als 11 Stunden innerhalb von 24 Stunden nach Ende einer vorangegangenen täglichen oder wöchentlichen Ruhezeit. Es sind jedoch nicht mehr als 3 reduzierte tägliche Ruhezeiten zwischen 2 wöchentlichen Ruhezeiten zulässig.

Beispiel

2 Std. 30 Min.	1 Std. 30 Min.	3 Std.	1 Std. 30 Min.	2 Std.	2 Std.	2 Std. 30 Min.	9 Std.
24 Std.							

Regelmäßige und reduzierte wöchentliche Ruhezeit

Regelmäßige = Mind. 45 Stunden

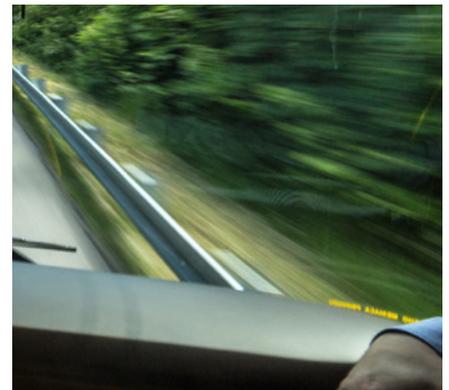
Reduzierte = Mind. 24 Stunden, aber weniger als 45 Stunden

Anmerkungen:

- in 2 aufeinanderfolgenden Wochen muss ein Fahrer mindestens:
 - 2 regelmäßige wöchentliche Ruhezeiten oder
 - 1 regelmäßige wöchentliche Ruhezeit und 1 reduzierte wöchentliche Ruhezeit von mind. 24 Stunden einhalten;
- eine regelmäßige wöchentliche Ruhezeit in 2 Wochen kann nur einer der beiden Wochen angerechnet werden, aber nicht beiden;
- zwischen 2 wöchentlichen Ruhezeiten dürfen nicht mehr als 6 Zeiträume von 24 Stunden liegen;
- jede Verkürzung der wöchentlichen Ruhezeit ist bis zum Ende der folgenden 3. Woche durch eine zusammenhängende Ruhezeit auszugleichen. Dieser Ausgleich muss gemeinsam mit einer anderen, mind. 9-stündigen Ruhezeit genommen werden;
- jeder Zeitraum von 24 Stunden beginnt nach einer täglichen oder wöchentlichen Ruhezeit und stellt einen neuen Arbeitstag dar. Der Arbeitstag des Fahrers kann daher weniger als 24 Stunden betragen.

Beispiel: Bestimmung des Arbeitstagbeginns (Zeiträume von 24 Stunden)

Wöchentliche Ruhezeit	4 Std. 30 Min.	9 Std.	4 Std. 30 Min.	1 Std.	4 Std. 30 Min.	11 Std.	4 Std. 30 Min.	9 Std.	4 Std. 30 Min.	45 Min.	4 Std. 30 Min.	9 Std.
	Zeitraum von 24 Stunden		Zeitraum von 24 Stunden				Zeitraum von 24 Stunden		Zeitraum von 24 Stunden			



Beispiel: Verteilung der Lenk- und wöchentlichen Ruhezeiten

S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S
Woche 1							Woche 2							Woche 3								
h				h							h									h		
Wöchentliche Ruhezeit	7 Std.	8 Std.	8 Std.	Reduzierte wöch. Ruhezeit	10 Std.	10 Std.	10 Std.	10 Std.	9 Std.	9 Std.	Wöchentliche Ruhezeit	9 Std.	9 Std.	9 Std.	8 Std.	8 Std.	Wöchentliche Ruhezeit					
	3 Zeiträume von 24 Std.				6 Zeiträume von 24 Std.							5 Zeiträume von 24 Std.										
Wöchentliche Lenkzeit = 43 Std.							Wöchentliche Lenkzeit = 47 Std.							Wöchentliche Lenkzeit = 34 Std.								
Lenkzeit in 2 Wochen = 90 Std.												Lenkzeit in 2 Wochen = 81 Std.										

Großherzogliche Verordnung: „Mini-Pausen“

Spezifische Regelungen

Für Fahrer im Linienverkehr mit Strecken < 50 km gilt:

- Pflicht zur Führung eines Dienstplans mit Namen, Startpunkt, zu fahrenden Strecken, vorgesehenen Fahrzeugen, Lenkzeiten, sonstigen Arbeiten, Pausen und Bereitschaftszeiten;
- Besitz einer Kopie eines Dienstplans, der mind. den aktuellen Tag und die vorangegangenen 28 Tage beinhaltet;
- die im Dienstplan vorgesehenen Pausen müssen mind. 8 Minuten betragen;
- die Summe der Pausen muss mind. 1/6 der im Dienstplan vorgesehenen täglichen Lenkzeit betragen;
- bei einer ununterbrochenen Lenkzeit von 4,5 Stunden muss der Fahrer eine Pause von mind. 45 Minuten einlegen;
- Pflicht zur Verwendung des Fahrtenschreibers in der Position „OUT“ („Außerhalb des Geltungsbereichs“). Der LCGB rät allen Fahrern, stets die Fahrerkarte einzulegen, um im Falle eines Rechtsstreits ihre Arbeitszeiten aufzuzeichnen und nachzuweisen.

Neben den Mini-Pausen muss die Arbeitszeit generell durch Pausen von mind. 15 Minuten unterbrochen werden:

- mind. 30 Minuten bei 6-9 Arbeitsstunden;
- mind. 45 Minuten bei mehr als 9 Arbeitsstunden.

Im Kollektivvertrag wurden zusätzliche Bestimmungen festgehalten:

- ist keine zusätzliche längere Pause von 45 Minuten (oder 15+30 Minuten) während des Tages vorgesehen, so ist eine Mindestarbeitszeit von 8 Stunden bei einer Gesamtschichtdauer von mind. 10 Stunden erforderlich;
- ist eine zusätzliche längere Pause von 45 Minuten (oder 15+30 Minuten) während des Tages vorgesehen, aber werden die normalen Pausen (laut europäischen Reglement) nicht eingehalten, ist eine Mindestarbeitszeit von 8 Stunden bei einer Gesamtschichtdauer von mind. 11 Stunden erforderlich.

M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S
Woche 4							Woche 5						Woche 6							
9 Std.	9 Std.	9 Std.	10 Std.	9 Std.	10 Std.	Reduzierte wöch. Ruhezeit	9 Std.	8 Std.	7 Std.	5 Std.	5 Std.	Wöchentliche Ruhezeit	10 Std.	10 Std.	9 Std.	9 Std.	9 Std.	9 Std.	Reduzierte wöch. Ruhezeit	
6 Zeiträume von 24 Std.							5 Zeiträume von 24 Std.						6 Zeiträume von 24 Std.							
Wöchentliche Lenkzeit = 56 Std.							Wöchentliche Lenkzeit = 34 Std.						Wöchentliche Lenkzeit = 56 Std.							
2 Wochen = 90 Std.							Lenkzeit in 2 Wochen = 90 Std.													
Lenkzeit in 2 Wochen = 90 Std.																				

Beispiel

Tägliche/wöchentliche Ruhezeit	52 Min.	8 Min.	52 Min.	30 Min.	3 Std.	20 Min.	30 Min.	Tägliche/wöchentliche Ruhezeit								

Tägliche Lenkzeit: $(6 \times 52 \text{ Min.}) + 3 \text{ Std.} + 30 \text{ Min.} = 8 \text{ Std. } 42 \text{ Min. Lenkzeit}$
 Pausen: $(5 \times 8 \text{ Min.}) + 30 \text{ Min.} + 20 \text{ Min.} = 1,5 \text{ Std. Pause}$

Die erforderlichen Arbeitspausen werden eingehalten: $2 \times 15 (= 30) \text{ Minuten nach } 6 \text{ Stunden} + \text{mind. } 15 \text{ Min. nach } 9 \text{ Stunden (hier } 20 \text{ Min.)}$.
 Pausen in Höhe von mind. $1/6$ der im Dienstplan angegebenen Lenkzeit werden eingehalten: $8 \text{ Std. } 42 \text{ Min.} / 6 = 1 \text{ Std. } 27 \text{ Min. Pflichtpausen (1,5 Std. Gesamtpausen)}$.

Wie stellt man den Modus „OUT“ ein?

1. Drücken Sie einmal die Taste „OK“.
2. Drücken Sie den „Pfeil nach unten“ bis sie den Menüpunkt „Eingabe Fahrzeug“ erhalten.
3. Bestätigen Sie durch einmaliges Drücken der Taste „OK“.
4. Auf dem Display erscheint „OUT“. Bestätigen Sie dieses durch einmaliges Drücken der Taste „OK“.
5. Das Fahrzeug ist im Modus „OUT“ fahrbereit.
6. Die Einstellung „OUT“ wird automatisch aufgehoben, sobald Sie eine Fahrerkarte einstecken oder entnehmen.





Spezifische Regelungen

Mehrfahrerbetrieb

Während der 1. Stunde des Mehrfahrerbetriebs ist die Anwesenheit eines oder mehrerer anderer Fahrer freiwillig, während der restlichen Lenkzeit jedoch obligatorisch.

Beispiel für eine korrekte Aufteilung des Fahrpersonals

Fahrer A

1 Std.	4 Std. 30 Min.	4 Std. 30 Min.	4 Std. 30 Min.	2 Std.	4 Std. 30 Min.	9 Std.
30 Std.						

Fahrer B

3 Std. 30 Min.	4 Std. 30 Min.	4 Std. 30 Min.	2 Std.	4 Std. 30 Min.	9 Std.
30 Std.					

Pausen: Wenn Fahrer möchte, können die ersten 45 Minuten seiner Bereitschaft auch als Pause angerechnet werden, sofern er keine anderen Aufgaben (administrative Aufgaben, Servieren von Getränken usw.) wahrnimmt.

Tägliche Ruhezeit: Eine erneute tägliche Ruhezeit von mind. 9 Stunden muss innerhalb von 30 Stunden nach Ende der letzten täglichen oder wöchentlichen Ruhezeit genommen werden.

12-Tage-Regelung

Ein Fahrer, der im grenzüberschreitenden Gelegenheitsverkehr tätig ist, kann seine wöchentliche Ruhezeit um max. 12 aufeinanderfolgende Zeiträume von 24 Stunden nach einer vorangegangenen regelmäßigen wöchentlichen Ruhezeit unter folgenden Bedingungen aufschieben:

- die Fahrt umfasst einen ununterbrochenen Aufenthalt von mind. 24 Stunden in einem anderen Land als dem Land, in dem die Fahrt begonnen hat;
- nach der Fahrt muss der Fahrer mind. eine regelmäßige wöchentliche Ruhezeit + eine reduzierte wöchentliche Ruhezeit, d.h. mind. 69 Stunden zusammenhängende Ruhezeit nehmen;
- bei Fahrten zwischen 22:00 und 06:00 Uhr müssen mehrere Fahrer an Bord des Fahrzeugs sein oder die max. ununterbrochene Lenkzeit von 4,5 Stunden muss auf 3 Stunden verkürzt werden.

Fahrerkarte

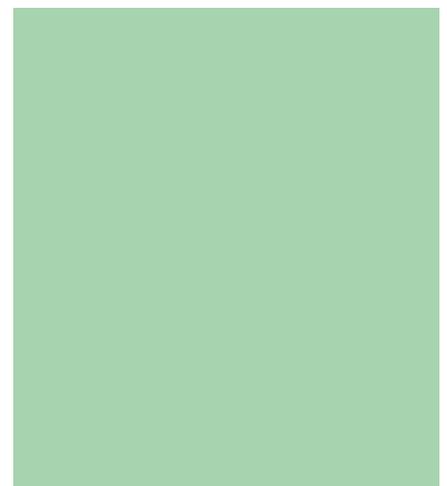
Eine Fahrerkarte ist eine personengebundene Chipkarte für den offiziellen Nachweis der Fahr- und Arbeitsdaten von Fahrern von Fahrzeugen über 3,5 Tonnen oder zur Beförderung von mehr als 9 Personen, einschließlich des Fahrers.

Der Fahrer muss die Karte bei der Ausübung seiner Tätigkeit bei sich haben. Die Karte, die während der Arbeitszeit des Fahrers im Fahrtenschreiber eingelegt ist, sammelt alle für die Analyse der Lenk- und Ruhezeiten erforderlichen Daten. Diese Daten werden in UTC-Zeit (Coordinated Universal Time) aufgezeichnet und ausgedruckt:

- UTC = Sommerzeit in Luxemburg - 2 Stunden
- UTC = Winterzeit in Luxemburg - 1 Stunden

Die Fahrerkarte ist bei Ablauf (normalerweise alle 5 Jahre) vom Fahrer zu beantragen.

Ist die Karte defekt, verloren oder gestohlen, muss sofort eine neue Karte beantragt werden. Der Fahrer kann in diesem Fall mit dem Nachweis, dass er eine neue Karte beantragt, und mit der Diebstahl-/Verlustmeldung die Fahrt für max. 15 Tage fortsetzen. Außerdem muss zu Beginn und am Ende einer Schicht ein Beleg des Fahrtenschreibers ausgedruckt und ausgefüllt werden. Dies ist nur bei nationalen Fahrten oder eventuell bei grenzüberschreitenden Rückfahrten, bei denen ein Fehler aufgetreten ist, möglich.



Betriebsarten	
U	Unternehmen
K	Kontrolle
B	Betrieb
T	Kalibrieren
F	Fertigungsstand

Personen	
U	Unternehmen
K	Kontrollleur
B	Fahrer
T	Werkstatt / Prüfstelle
F	Hersteller

Aktivitäten	
B	Bereitschaftszeit
L	Lenkzeit
P	Pause- und Ruhezeit
S	Sonstige Arbeitszeit
U	Gültige Unterbrechung
?	Unbekannt

Verschiedenes	
K	Kontrollort
A	Anfangszeit
E	Endzeit
OUT	Beginn "out of scope": Kontrollgerät nicht erforderlich
+OUT	Ende "out of scope"
•	Ort bei Beginn des Arbeitstages (Schichtbeginn)
•	Ort bei Ende des Arbeitstages (Schichtende)
A	Von Fahrzeug
▼	Ausdruck Fahrerkarte
A▼	Ausdruck Fahrzeug / DTCO 1381
A	Eingabe Fahrzeug / DTCO 1381
▼	Anzeige Fahrerkarte
A▼	Anzeige Fahrzeug / DTCO 1381
•	Ortszeit
±	UTC Korrektur

Ereignisse	
!	Einstecken einer ungültigen Tachographenkarte
!••	Zeitüberlappung
! •	Einstecken der Fahrerkarte wäh- rend der Fahrt
>>	Geschwindigkeitsüberschreitung
!	Fehler in der Kommunikation mit dem Sensor
!•	Zeiteinstellung (durch Werkstatt)
!	Kartenkonflikt
!•	Fahrt ohne gültige Fahrerkarte
! A	Letzter Kartenvorgang nicht korrekt abgeschlossen
!±	Unterbrechung der Stromversor- gung
!	Sicherheitsverletzung
>	Kontrolle Geschwindigkeitsüber- schreitung

Geräte / Funktionen	
1	Kartenschacht-1; Fahrer-1
2	Kartenschacht-2; Fahrer-2
	Tachographenkarte
U	Uhr
▼	Drucker / Ausdruck
A	Eingabe
▼	Anzeige
▼	Externe Speicherung Daten herunterladen (kopieren)
	Datenübertragung läuft
	Sensor
A	Fahrzeug / Fahrzeugeinheit / DTCO 1381
•	Reifengröße
±	Spannungsversorgung

Verschiedenes	
!	Ereignis
x	Störung

Karten	
•	Fahrerkarte
U	Unternehmenskarte
	Kontrollkarte
T	Werkstattkarte
---	Keine Karte

Lenken	
••	Team
•	Lenkzeit für zwei Wochen

Ausdrucke	
24h▼	Tägliche Fahreraktivitäten (Tages- wert) von der Fahrerkarte
!x▼	Ereignisse und Störungen von der Fahrerkarte
24hA▼	Tägliche Fahreraktivitäten (Tages- wert) vom DTCO 1381
!xA▼	Ereignisse und Störungen vom DTCO 1381
>>▼	Geschwindigkeitsüberschreitungen
T•▼	Technische Daten

Störungen	
x	Kartenfehlfunktion
x	Anzeigestörung
x▼	Druckerstörung
xA	Interne Störung DTCO 1381
x▼	Störung beim Herunterladen
x	Sensorstörung

Arbeitszeitwarnungen	
U•	Pause!

Manueller Eingabevorgang	
?	Schichtende?
•?	Bestätigung oder Eingabe "Ort" bei Schichtende
• ?	Beginn der neuen Schicht
• ?	Eingabe "Ort" bei Schichtbeginn

U	Bedienhinweis / Arbeitszeitwarnun- gen
	Schichtbeginn (Beginn des Arbeitstages)
•	Ort
	Sicherheit
>	Geschwindigkeit
•	Zeit
Σ	Gesamt / Zusammenfassung
	Schichtende (Ende des Arbeitstages)
M	Manuelle Eingabe von Fahrertätig- keiten

Spezifische Bedingungen	
OUT	Kontrollgerät nicht erforderlich
A	Aufenthalt auf Fähre oder Zug

Qualifikatoren	
24h	Täglich
	Zwei Wochen
→	Von oder bis

▼	Aktivitäten des Fahrers *
v▼	v-Diagramm *
D▼	Status D1/D2 Diagramm *
%v▼	Geschwindigkeitsprofile *
%n▼	Drehfrequenzprofile *

Anzeigen	
24h	Tägliche Fahreraktivitäten (Tages- wert) von der Fahrerkarte
!x	Ereignisse und Störungen von der Fahrerkarte
24hA	Tägliche Fahreraktivitäten (Tages- wert) vom Fahrzeug / DTCO 1381
!xA	Ereignisse und Störungen vom Fahrzeug / DTCO 1381
>>	Geschwindigkeitsüberschreitung- gen
T•	Technische Daten
U	Unternehmen

Bedienhinweise	
U	Eingabe falsch
U	Menüzugriff nicht möglich
U	Bitte Eingabe
U▼	Ausdruck nicht möglich
U▼	Schublade offen
U▼	Kein Papier
U▼	Ausdruck verzögert
U	Karte fehlerhaft
U	Falsche Karte
U	Auswurf nicht möglich
U	Vorgang verzögert
U ?	Aufzeichnung inkonsistent
U	Gerätestörung
U	v-Impulse ohne Zündung
1	Ungültig in Tagen ...
A	Kalibrierung in Tagen ...

Details

Datum/Uhrzeit des Ausdrucks in UTC-Zeit.	▼ 26.11.2003 14:55 (UTC)
Täglicher Ausdruck der Fahrtstätigkeiten von der Karte.	24hZ
Identität des 1. Karteninhabers und Kartennummer.	■ Schwitt Peter ID /12345678901234 5 6
Identität des 2. Karteninhabers, Gültigkeit und Kartennummer.	○ Rosenz Minfried ID /45678901234567 7 8 04.01.2004
Fahrzeugkennung und Land.	A ABC12345678901234 D /VS-UH 612
Kennung des Fahrtenschreibers.	B Siemens VDO Automotive AG 1361.12345678901
Letzte Kalibrierung des Fahrtenschreibers: Name der Werkstatt, Werkstattkennung und Kalibrierungsdatum.	T NFZ-Profi Service & Ve rtrieb TW /87654321098765 3 2 T 02.04.2002
Letzte Kontrolle der Fahrtenschreiberdaten: Datum/Uhrzeit der Kontrolle, Art der Kontrolle (Ausdruck oder Anzeige, Herunterladen von der Fahrerkarte oder vom Fahrtenschreiber).	ID /12345678901234 5 6 D 11.11.2003 11:11
Fahrtstätigkeiten: Datum und kumulierte Tage der Kartennutzung.	25.11.2003 310
Zeitintervall bei nicht eingesteckter Karte und manuell eingegebene Tätigkeit mit Uhrzeit und Dauer.	? 00:00 06:00 09:00 # 06:00 06:17 00h17
Einstecken der Fahrerkarte: Land, Fahrzeugkennung und Kilometerstand.	A D /VS-UH 612 95 872 km
Tätigkeiten des Fahrers mit eingesteckter Karte: Art, Beginn, Ende, Dauer und eventueller Vermerk über Mehrfahrerbetrieb.	* 06:17 07:02 00h45 * 07:02 07:41 00h39 oo ○ 07:41 09:00 01h19 oo 95 958 km 26 km
Gefahrene Kilometer seit dem letzten Karteneintrag.	95 958 km
Zeitintervall bei nicht eingesteckter Karte und manuell eingegebene Tätigkeit mit Uhrzeit und Dauer.	? 09:00 09:24 00h24
Einstecken der Fahrerkarte: Land, Fahrzeugkennung und Kilometerstand.	A S /LCR 243 205 002 km
Tätigkeiten des Fahrers mit eingesteckter Karte: Art, Beginn, Ende, Dauer und eventueller Vermerk über Mehrfahrerbetrieb.	# 09:24 11:54 02h30 oo * 11:54 12:33 00h39
Gefahrene Kilometer seit dem letzten Karteneintrag.	205 177 km
Besondere Aktivitäten: Fähre oder Zug mit Einstiegszeiten.	A S /LCR 243 205 177 km ○ 12:33 15:10 02h37 * 15:10 16:22 01h12 * * 16:22 16:38 00h16 # 16:38 17:20 00h42 16:38 ○ 17:20 18:12 00h52 * 18:12 18:35 00h23 * 18:35 18:38 00h03 * 18:38 18:38 00h00 205 408 km 231 km
Tageszusammenfassung.	? 18:38 24:00 05h22
Beginn, Startland, Fahrzeugkilometerstand bei Beginn und Ende, Endzeiten, Zielland.	** 06:00 D 95 872 km ** 09:00 D 95 958 km ** 09:24 D 205 002 km ** 12:33 D 205 177 km ** 12:33 D 205 177 km ** 18:38 OH 205 408 km
Zusammenfassung der Tagesaktivitäten.	○ 09h04 317 km * 02h27 # 02h23 * 01h14 ? 11h46 oo 04h28
Liste der letzten 5 Fehlermeldungen oder Ereignisse auf der Fahrerkarte.	#E2 10.11.2003 12:45 00h04 A D /VS-UH 612
Meldungen oder Störungen: Datum und Uhrzeit des Beginns, Code der Sicherheitsverletzung, Dauer des Landes und Fahrzeugkennung.	#E 05.08.2003 09:23 1 35 00h01 A D /VS-UH 612
Meldungen oder Störungen: Datum und Uhrzeit des Beginns, Code der Sicherheitsverletzung, Dauer des Landes und Fahrzeugkennung.	#E 04.08.2003 18:12 00h01 A D /VS-UH 612
Meldungen oder Störungen: Datum und Uhrzeit des Beginns, Code der Sicherheitsverletzung, Dauer des Landes und Fahrzeugkennung.	#E 10.05.2003 08:45 00h01 A D /VS-UH 612
Meldungen oder Störungen: Datum und Uhrzeit des Beginns, Code der Sicherheitsverletzung, Dauer des Landes und Fahrzeugkennung.	#E 17.04.2003 16:04 01h02 A D /VS-UH 612
Liste der letzten 5 Fehlermeldungen oder Ereignisse auf dem Fahrtenschreiber.	>> 5 15.11.2003 16:42



Der LCGB bietet Rechtsbeistand für Berufskraftfahrer

Der **Rechtsbeistand** umfasst die beruflichen Tätigkeiten in Luxemburg und Europa und bietet folgende Leistungen:

- Schadensersatzansprüche aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen;
- Rechtsbeistand bei Verletzung einer strafrechtlichen oder polizeilichen Vorschrift des Straßenverkehrs (Gnaden- und Bewährungsgesuche, Anträge auf Strafaufschub eingeschlossen bei max. 2 Anträgen pro Versicherungsfall);
- Wahrnehmung der rechtlichen Interessen in Straf- und Verwaltungsverfahren wegen Verbotes, Entzuges, Beschränkung oder Wiedererlangung der Fahrerlaubnis.

Da es sich um eine persönliche Zusatzleistung handelt, müssen Sie das beigefügte Formular ausfüllen.

Im Gewerkschaftsbeitrag
enthalten



LCGB Service-Leistungen
Rechtsbeistand



Rechtsbeistand für Berufskraftfahrer

Da es sich um eine persönliche Zusatzleistung handelt, müssen Sie das untenstehende Formular ausfüllen:

chauffeurs professionnels

Name:

Vorname: Geburtsdatum:

Straße:

PLZ: Ort:

Land:

Tel. / Mobil: E-Mail:

LCGB-Mitgliedsnummer (falls vorhanden):

Arbeitgeber:

Beruf / Funktion:
(Geben Sie bitte die genaue Bezeichnung an)

Teilen Sie uns bitte jede Änderung der Anschrift, des Arbeitgebers und des Berufes so schnell wie möglich mit.

Statut Berufskraftfahrer:

- Auto / Mini-bus (9 Pl.) B
- Midi-bus (24 Pl.) DI
- Bus D
- LKW CI
- LKW C
- LKW CIE
- LKW CE

Um Anspruch auf diese Zusatzleistung zu haben, müssen Sie LCGB-Mitglied sein und den vollen Mitgliedsbeitrag von 20,40 € pro Monat bezahlen (Rechtsbeistand im Betrag mit eingeschlossen). Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, die Statuten des LCGB zur Kenntnis genommen, den Inhalt verstanden zu haben sowie den Regeln und Grundsätzen zuzustimmen.

Ausgeführt in, am Unterschrift

Mit untenstehender Unterschrift, erlauben Sie dem LCGB, Ihre personenbezogenen Daten in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten zu verarbeiten (seit dem 25. Mai 2018 gültige EU-Verordnung 2016/679 vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr). Weitere Informationen zur Nutzung Ihrer persönlichen Daten finden Sie in den allgemeinen Bestimmungen unter www.lcgb.lu.

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular an

LCGB - Mitgliederverwaltung
B.P. 1208
L-1012 Luxembourg
✉ membres@lcgb.lu

BEITRITTSERKLÄRUNG

(wird vom LCGB ausgefüllt)

FORMULAR BITTE IN GROSSBUCHSTABEN AUSFÜLLEN

Ich Unterzeichnete(r):

Name:

Vorname:

Straße: N°:

Postleitzahl: Wohnort: Land:

Geburtsdatum: /TAG /MONAT /JAHR Endziffern CNS-Kennn°:

Geburtsort: Nationalität:

Privattelefon: Private E-Mail:

Arbeitgeber Name:

Adresse: (Strasse / Postleitzahl / Ort)

Zusätzlicher Beitritt CSC <input type="checkbox"/> (für belgische Grenzgänger)	Statut Arbeitnehmer - manuelle Tätigkeit <input type="checkbox"/>	Student <input type="checkbox"/>	Werber Name: <input type="text"/> Vorname: <input type="text"/> LCGB N°: <input type="text"/> Arbeitgeber: <input type="text"/>
	Arbeitnehmer - admin. und tech. Tätigkeit <input type="checkbox"/>	Auszubildender <input type="checkbox"/>	
	Beamter <input type="checkbox"/>	Hausfrau /-mann <input type="checkbox"/>	
	aktuell arbeitslos <input type="checkbox"/>	Rentner <input type="checkbox"/>	

Code BIC/SWIFT:

IBAN:

Wiederholender Bankeinzug: monatlich halbjährlich jährlich

Mandat Core Sepa Direct Debit

(inklusive eines ermäßigten Beitrags **STARTER** in Höhe von 14 € /Monat für das 1. Jahr Mitgliedschaft)

Mit der Unterschrift des Formulars für das SDD-CORE Mandat ermächtigen Sie den LCGB die Instruktionen zwecks Kontenbelastung an Ihre Bank weiterzugeben sowie Ihre Bank, Ihr Konto gemäß LCGB-Instruktionen zu belasten.

Sie profitieren von einem Rückzahlungsrecht seitens Ihrer Bank. Eine Anfrage für die Rückzahlung sollte erfolgen:

- innerhalb von 8 Wochen ab dem Kontenbelastungsdatum;
- innerhalb von 13 Monaten ab dem Kontenbelastungsdatum für eine nicht autorisierte Abbuchung.

Zahlungsempfänger

Identifikationsnummer

Ich bestätige hiermit, dass ich die Statuten des LCGB zur Kenntnis genommen, den Inhalt verstanden habe sowie den Regeln und Grundsätzen zustimme.

Mit untenstehender Unterschrift, erlauben Sie dem LCGB und der LUXMILL Mutuelle, Ihre personenbezogenen Daten in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten zu verarbeiten (seit dem 25. Mai 2018 gültige EU-Verordnung 2016/679 vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr). Weitere Informationen zur Nutzung Ihrer persönlichen Daten finden Sie in den allgemeinen Bestimmungen unter www.lcgb.lu.

Ausgeführt in _____, am _____ Unterschrift _____

Vorstand LCGB- **A.C.A.P**



BONESIRE
Philippe
Präsident
Sales-Lentz



LUIS DA SILVA
MELO Miguel
Alexandre
Sales-Lentz



GOMES
Johny
Voyages Vandivinit



MACHADO
Dominique
Sales-Lentz



BEYLET
Raphaël
Sales-Lentz



GOMES
Antunes Andreaia
Voyages Emile Weber



MOREIRA
SANTOS
Miguel
Voyages Josy Clement



LEROY
Anthony
Sales-Lentz



ZEIMERS
Alain
Autobus Stephany



DOS SANTOS
Luis
Sales-Lentz



OLIVEIRA PRATA
Pedro Manuel
Sales-Lentz



CARDOSO SILVA
Hugo Filipe
Voyages Simon Tours



ESTEVES
Daniel
Sales-Lentz



KHELIFA
Nadir
Sales-Lentz



MARTINS Michel
Autocars Emile Frisch



SABOTIC
Rifo
Sales-Lentz



VIDOTTO
Andy
Voyages Simon Tours



PIMENTEL
Ana
Autocars Zenners



ANDRE
Jean-Luc
Sales-Lentz



AGUIAR SIMOES
RODRIGUES
Nuno
Sales-Lentz



BADRI
Mohammed
Voyages Vandivinit



BELLAIRE
Vincent
Autocars Ross



EISENBERG
Hans Burkard
Voyages Bollig



Paul GLOUCHITSKI
Gewerkschaftssekretär
☎ +352 49 94 24-230
☎ +352 691 733 023
✉ pglouchitski@lrgb.lu

Impressum:

LCGB

**11, rue du Commerce
L-1351 Luxembourg**

LCGB INFO-CENTER

☎ 49 94 24 222

✉ infocenter@lcgb.lu

WWW.LCGB.LU